

SCHUTTERWÄLDER JAKOBUSLIED

Jakobus, wir dich grüßen
als unsern Schutzpatron,
tausendmal gepriesen
auf deinem Jubelthron.
Der Herr hat dich berufen
zu der Apostel Zahl,
auf wechselhaften Stufen
geführt durchs Erdental.

Von Gotteseifer brannte
dein Herz bis auf den Grund.
Donnersohn dich nannte
dafür des Meisters Mund.
Dich ließ der Heiland schauen
auf Tabor seinen Glanz,
und auf des Ölbergs Auen
der Stirne blut'gem Kranz.

Den Heiden Licht zu bringen
trugst du des Kreuzes Lehr
wie auf Adlerschwingen
weit über Land und Meer.
Du hast den Kelch getrunken,
verachtet Lust und Welt,
bist unterm Schwert gesunken,
ein starker Glaubensheld.

SCHUTTERWÄLDER JAKOBUSLIED

Jakobus, wir dich grüßen
als unsern Schutzpatron,
tausendmal gepriesen
auf deinem Jubelthron.
Der Herr hat dich berufen
zu der Apostel Zahl,
auf wechselhaften Stufen
geführt durchs Erdental.

Von Gotteseifer brannte
dein Herz bis auf den Grund.
Donnersohn dich nannte
dafür des Meisters Mund.
Dich ließ der Heiland schauen
auf Tabor seinen Glanz,
und auf des Ölbergs Auen
der Stirne blut'gem Kranz.

Den Heiden Licht zu bringen
trugst du des Kreuzes Lehr
wie auf Adlerschwingen
weit über Land und Meer.
Du hast den Kelch getrunken,
verachtet Lust und Welt,
bist unterm Schwert gesunken,
ein starker Glaubensheld.

SCHUTTERWÄLDER JAKOBUSLIED

Jakobus, wir dich grüßen
als unsern Schutzpatron,
tausendmal gepriesen
auf deinem Jubelthron.
Der Herr hat dich berufen
zu der Apostel Zahl,
auf wechselhaften Stufen
geführt durchs Erdental.

Von Gotteseifer brannte
dein Herz bis auf den Grund.
Donnersohn dich nannte
dafür des Meisters Mund.
Dich ließ der Heiland schauen
auf Tabor seinen Glanz,
und auf des Ölbergs Auen
der Stirne blut'gem Kranz.

Den Heiden Licht zu bringen
trugst du des Kreuzes Lehr
wie auf Adlerschwingen
weit über Land und Meer.
Du hast den Kelch getrunken,
verachtet Lust und Welt,
bist unterm Schwert gesunken,
ein starker Glaubensheld.

SCHUTTERWÄLDER JAKOBUSLIED

Jakobus, wir dich grüßen
als unsern Schutzpatron,
tausendmal gepriesen
auf deinem Jubelthron.
Der Herr hat dich berufen
zu der Apostel Zahl,
auf wechselhaften Stufen
geführt durchs Erdental.

Von Gotteseifer brannte
dein Herz bis auf den Grund.
Donnersohn dich nannte
dafür des Meisters Mund.
Dich ließ der Heiland schauen
auf Tabor seinen Glanz,
und auf des Ölbergs Auen
der Stirne blut'gem Kranz.

Den Heiden Licht zu bringen
trugst du des Kreuzes Lehr
wie auf Adlerschwingen
weit über Land und Meer.
Du hast den Kelch getrunken,
verachtet Lust und Welt,
bist unterm Schwert gesunken,
ein starker Glaubensheld.